

Aktueller Stand der Bauprojekte

Gemeinderat unternahm eine Rundfahrt – Wird die Bürgerversammlung verschoben?

Gottfrieding. (ez) Bei einer Rundfahrt durch die Gemeinde nahm der Gemeinderat aktuelle Bauprojekte in Augenschein. Zunächst ging es zum Neubau der Halle der Feuerwehr Frichlkofen. Eine Gasheizung wird noch installiert. Dank erging an die ehrenamtlichen Kräfte, die hier viele Stunden geleistet haben. Vonseiten der Gemeinde wurden 40 000 Euro investiert. Die Halle ist dann vielseitig nutzbar.

Im Baugebiet Seeacker läuft die Bauplatzvergabe. Man habe hier insgesamt ein sehr modernes Baugebiet mit breiten Parkstreifen. Die Parzellen sind voll erschlossen und allesamt mit Erdgas ausgestattet. Die Pumpstation wurde angebracht. Hier wird das Schmutzwasser gesammelt und dann nach Mamming zur Kläranlage gepumpt. Das Regenwasser versickert entsprechend.

Beim Feuerwehrhaus in Gottfrieding gehe es sehr gut voran, am Samstag wird die PV-Anlage abgebaut, kommende Woche soll der Dachstuhl abgebaut werden. Mittlerweile wurden bereits 625 ehrenamtliche Stunden beim Bau geleistet. Außerdem erhält man Unterstützung von örtlichen Baufirmen, die vor allem auch die Baugeräte kostenlos zur Verfügung stellen.

Gemeinsam an einem Strang ziehen

Bürgermeister Gerald Rost ging im Anschluss im FC-Vereinshaus im öffentlichen Teil der Sitzung auf die Corona-Ampel näher ein. Er sieht es als eine moralische Verpflichtung der heimischen Wirtschaft gegenüber, dass man sich entsprechend der Maßgaben verhalten möge. Auch aus solidarischen Gründen der gefährdeten Bevölkerungsgruppen gegenüber, bittet er um Rücksicht und dass man gemeinsam an einem Strang ziehen möge. Alexander Rößler erläuterte die



Bei der Rundfahrt haben sich die Gemeinderäte informiert, hier im Baugebiet Seeacker.

aktuellen Fortschritte der Gottfriedinger Baustellen näher. Die Linksabbiegerspur wird derzeit in der Gottfriedingerschwaige erstellt. Um eine Vollsperrung zu vermeiden, wird daher kurzfristig die Umleitung über den Geh- und Radweg erfolgen.

Was die Sperrung am Stachus betrifft, bittet Bürgermeister Gerald Rost um Verständnis und Geduld. Nur so könne die Baumaßnahme entsprechend abgewickelt werden, eine verkehrsrechtliche Anordnung liegt vor. Die Wasserleitungen sind marode, weshalb die Maßnahme auch nicht aufschiebbar und zwingend notwendig ist. Fußgänger können passieren, Radfahrer können absteigen und durchschieben. Es sollte jedoch Blickkontakt mit der Baufirma gehalten werden, damit alle gesehen werden. Die Bushalte-

stelle wurde entsprechend verlegt und mit der Ostumgehung ist für eine sehr gute Umleitung gesorgt.

Zwecks der Urnenstelen und Urnengräber wurde mit Pfarrer Christian Süß ein Gespräch geführt. Dieser hat vorgeschlagen, dass man aus Granit zwei weitere Säulen zu den bisherigen Stelen schaffen könnte, die sich gut in die bisherigen Gegebenheiten einfügen.

Veranstaltungen zum Jahresende

Weiter informierte Rost darüber, dass bezüglich des Volkstrauertages und Allerheiligen noch nähere Informationen vonseiten des Landratsamtes folgen werden. Weiter schlug er die Verlegung der Bürgerversammlung ins Frühjahr aus Sicherheitsgründen vor. „Ich will kei-

ne staatlich angeordnete Coronaparty veranstalten“, betonte er. Die Bürger werden laufend über die verschiedenen Medien informiert und auch über den Bürgerbrief, der an jeden Haushalt verteilt wird. Die Bürgerversammlung soll nicht abgesagt, sondern lediglich zu einem weniger „gefährlichen“ Zeitpunkt ins Frühjahr verschoben werden. Aus diesem Grund wird man auch das Jahresabschlussessen und die Weihnachtsfeier des Gemeinderates absagen und der Vorbildfunktion gerecht werden.

Bezüglich der Bauplatzvergabe im Bereich Seeacker wurde hingewiesen, dass entsprechende Vergabegespräche von Seiten des Geschäftsleiters Ludwig Meindl persönlich geführt werden und hier auch die Informationseinholung möglichst ist.